

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71 (1953)
Heft: 38

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auflösen kann. Zugleich ist damit aber auch die Verantwortung für die Arbeit und die Mitarbeitenden gegenüber dem Schöpfer gesetzt, die mit jeder Vorgesetztenstellung verbunden ist.

Auch die Bibel kennt wie wir alle die Arbeit als Mühsal und Last, und es gehört zur Haltung des christlichen Arbeiters, dass er diese Last willig und freudig trägt. Die Bibel kennt aber auch das Gebot der Ruhe, der Entspannung und der Besinnung. Beides gehört zusammen: Arbeit und Ruhe. Sie beide sind nur dann fruchtbar und sinnvoll, wenn sie beide voll, ernst und ganz erlebt werden; und zwar erlebt, nicht als Gegensätze, die unsere Seelen spalten und unsere Beziehungen zu Werk und Menschen vergiften, sondern als verschiedene Aspekte der wesensgemäßen Einheit unseres Menschseins. Das ist es, worauf namentlich die Schriften des Neuen Testaments immer wieder hinweisen, dass das, was uns in der Stille aufgeht, was wir mit unserem Verstand uns zurecht legen und was wir mit unseren Händen tun, sich nicht in der Selbst- und Arterhaltung erschöpft, auch nicht im Aufbau einer hohen Kultur ihren eigentlichen Sinn findet, sondern in einer tieferen Schicht notwendig ist, um im Geist des Evangeliums ganz Mensch zu werden. Nicht das wirtschaftliche Ergebnis noch die humane oder ethische Zweckbestimmung des Geschaffenen, sondern die innere Haltung des Schaffenden und seine Bereitschaft, sich durch seine Berufsarbeit umwandeln zu lassen, bilden das in Wahrheit massgebende Kriterium für das, was wir tun und denken.

Hier stossen wir auf die uns völlig revolutionär anmutende Beurteilung unserer Zielsetzungen durch die Verfasser der Evangelien: Die Befreiung des Menschen von der Last der Massen-, Schmutz- und Schwerarbeit, von Krankheit, Schmerz, Armut und Ungerechtigkeit, von der Bedrohung durch Naturkatastrophen, Wirtschaftskrisen, Arbeitskonflikten und Kriegen erweist sich als ein utopisches Bemühen des modernen Abendländers, das zu erreichen in Wahrheit gar nicht in unserer Macht steht, so sehr wir meinen, ihm mit unserer hochtechnischen Kultur nahegekommen zu sein. Diese Selbstbefreiungssehnsucht vermag auch nicht unserer Arbeit wahren Sinn zu geben, so stark die Impulse auch immer waren und noch sind, die von ihr ausgingen, und die das Antlitz unserer Zeit massgebend geformt haben. Vielmehr liegt dieser Sinn einzig und allein im Hindurchreifen zur Ganzheit unseres Menschseins als einzelner, als Glied der menschlichen Gemeinschaft und als Liebender.

Das ökumenische Gespräch über die biblische Lehre von der Arbeit wird auch in unserem Lande in Instituten, an Hochschulen, in der Industrie und von verschiedenen Fachleuten intensiv bearbeitet. Hier sei nur auf den Aufsatz von H. Spreng in Nr. 31 des laufenden Jahrganges sowie auf das umfassende Werk: «Völker an der Arbeit»¹⁾ verwiesen, in dem vor allem der letzte Aufsatz von P. Dr. Jakob David, Sozialwissenschaftler, Zürich: «Um Mitbestimmung und Mitverantwortung der Arbeiterschaft in der modernen Wirtschaft, insbesondere im Betrieb» hervorgehoben sei. Dort zeigt der Autor auf Grund reicher Erfahrung Möglichkeiten für die praktische Verwirklichung der Forderungen, die Alan Richardson und seine Mitarbeiter als Theologen aus der Bibel abgeleitet hatten. A. O.

1) Herausgegeben von Gottfried Schmid, Zürich 1951, Metz-Verlag.
Neuerscheinungen:

Radiästhesie, Ausstrahlung der Materie und Mikroresonanz. Von V. W. Zürcher. 78 S. mit Abb. Davos-Platz 1946, Selbstverlag.

Kurzbericht über weitere Untersuchungen auf dem Gebiete des Rufenwesens. Von V. W. Zürcher. 16 S. mit 3 Abb. Davos-Platz 1953, Selbstverlag.

Teoria e Calculo das Pontes Pêneis. Von Pedro B. J. Gravina. 178 S. mit Abb. und Tabellen. São Paulo 1951, Escola Politécnica da Faculdade de Arquitetura de São Paulo.

Experimentelle und theoretische Untersuchungen an dünnen Platten. Von Bernhard Gilg. Publications du laboratoire de photo-élasticité à l'E.P.F., Heft Nr. 5. 100 S. mit Abb. Zürich 1952, Verlag Leemann. Preis kart. Fr. 12.50.

Brücke Bever km 95,381 der Strecke Chur - St. Moritz der Rhätischen Bahn. Von C. F. Kollbrunner und H. Hiltbrand. Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau, Heft Nr. 15, 27 S. mit 15 Abb. Zürich 1953, Verlag Leemann. Preis geh. 5 Fr.

Prof. Dr. Paul Niggli. Ansprachen zu seinem Gedenken. Von Paul Karrer und Ernst Brandenberger. 23 S. Zürich 1953, Polygraphischer Verlag AG. Preis geh. Fr. 3.10.

Verein Schweiz. Maschinenindustrieller. 69. Jahresbericht, 1952, 125 Seiten. Zürich 1953, Selbstverlag.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — Mitteilungen des Sekretariates

63. Generalversammlung, Locarno 1953

PROGRAMM

Freitag, 25. September 1953

von 12.00 an Ankunft der Delegierten und Teilnehmer und Ausgabe der Festkarte im Reisebüro Kuoni, Piazza Stazione.

15.00 nur für Teilnehmer (ohne Delegierte): Bergfahrt nach Cardada (bei schlechtem Wetter Filmvorführung im Stadtsaal) oder Besuch des Schlossmuseums von Locarno.

17.00 Delegiertenversammlung im Kursaal.

19.00 Nachessen und Abend frei.

Samstag, 26. September 1953

Exkursionen

Gruppe A: 8.00 Abfahrt von der Piazza Grande, 8.45 Ankunft in Palagnedra, 9.15 Abfahrt zur Besichtigung der neuen Brücke von Camedo, 11.15 Mittagessen in Verscio (Pension Müller), 14.00 Ankunft Zentrale Verbano, Besichtigung, 15.00 Abfahrt nach Porto Ronco, Brissago-Inseln, 17.30 Ankunft in Locarno.

Gruppe B: 8.30 Abfahrt von der Piazza Grande, 9.30 Ankunft in Cavergno und Besichtigung der Zentrale, 11.30 Mittagessen in Cevio, 14.00 Abfahrt nach Palagnedra, 16.00 Abfahrt nach Camedo zur Besichtigung der neuen Brücke, 17.30 Ankunft in Locarno.

Gruppe C: 8.30 Abfahrt von der Piazza Grande, 9.15 Ankunft in Palagnedra, 10.30 Ankunft in Cevio und Besuch der Ortschaft, 11.30 Mittagessen in Bignasco (Del Ponte), 13.30 Abfahrt nach Peccia, Besichtigung, 17.15 Ankunft in Locarno.

Gruppe D: 9.15 Abfahrt von der Piazza Grande, 10.30 Ankunft in Sambuco mit Besichtigung von Prato Sornico, 13.15 Mittagessen in der Kantine OFIMA, Rückfahrt, 16.30 Ankunft in Cevio und Besuch der Ortschaft, 18.00 Ankunft in Locarno.

Gruppe E: 8.30 Abfahrt von der Piazza Grande, 9.00 Ankunft in Bellinzona und Besuch der Burgen, 10.25 Ankunft in Giubiasco und Besichtigung der Linoleumfabrik, 12.30 Mittagessen, 15.00 Ankunft in Locarno.

Gruppe F (für die Damen): 8.30 Abfahrt zu Schiff nach Ascona, 9.57 Abfahrt in Ascona nach den Brissago-Inseln, Besuch des Botanischen Gartens und der Kunstausstellung, 12.07 Ankunft in Locarno, 12.30 Gemeinsames Mittagessen.

20.00 Bankett im Kursaal.

22.30 Abendunterhaltung mit Ball (dunkler Anzug).

Sonntag, 27. September 1953

10.00 Generalversammlung im Kursaal, Traktanden:

- a) Protokoll der 62. Generalversammlung vom 7. Oktober 1951 in Lausanne,
- b) Ansprache des Präsidenten des S. I. A., Ing. Dr. E. Choisy,
- c) Anträge der Delegiertenversammlung,
- d) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung,
- e) Umfrage und Verschiedenes.

11.00 Vortrag von Prof. Bruno Pedrazzini: «L'émigration tessinoise».

12.30 Mittagessen frei.

14.00 Fahrt auf dem Langensee, Bucht von Locarno.

Auskünfte bei: Arch. Oreste Pisenti, Locarno-Muralt 0, Tel. (093) 7 57 97 (Büro) und (093) 7 27 26 (Wohnung).

Liebe Kollegen, Locarno erwartet Sie!

Per il Comitato S. I. A. della Sezione Ticino

Il Presidente: Ing. A. Casanova

Il Secretario: Ing. Dr. C. Regolati

Für das Zentralkomitee S. I. A.

Der Präsident: Dr. E. Choisy

Der Generalsekretär: Ing. P. Soutter

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt werden.

21. Sept. (Montag) A. St. G. Zürich, 20.15 Uhr, im Buffet HB, erster Stock. Frau Dr. E. Noelle-Neumann, Institut für Demoskopie, Allensbach am Bodensee: «Aus der Praxis der Betriebsumfragen, Methoden und Anregungen.»